

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Einwohnerversammlung am 24.11.2015**  
**im Landhaus Rosalie, Dorfstr. 21,23881 Breitenfelde**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.32 Uhr**

**Unterbrechungen: -/-**

**Anwesend:**

1. Bürgermeisterin Fröhlich
2. Herr Wendland, Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales Stadt Mölln/Amt Breitenfelde
3. Herr Steiner, Diakonie
4. Frau Hartmann-Runge, Pastorin, Kirchenkreis Nordkirche
5. Herr Ropers, Leitender Verwaltungsbeamter Amt Breitenfelde
  
6. Einwohnerinnen und Einwohner: 97 gemäß anliegender Listen Nr. 1 bis 2

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
2. Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen
3. Tempo 30 in der Ortslage Breitenfelde
4. Nachtempfinden, Abschaltung aller Straßenlampen für 2-3 Stunden
5. Verschiedenes

**1. Begrüßung, Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner**

Bürgermeisterin Fröhlich eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden. Die Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wird auf 97 festgestellt, nachdem die Anwesenheitslisten die am Eingang ausgelegt haben nochmals durch die Tischreihen gereicht werden.

Die Bürgermeisterin stellt zur Abstimmung, ob seitens der Anwesenden Bedenken dagegen bestehen, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 vorzuziehen. TOP 2 wird dann an das Veranstaltungsende gesetzt. Es bestehen gegen die Verfahrensweise keine Bedenken.

**2. Tempo 30 in der Ortslage Breitenfelde**

Bürgermeisterin Fröhlich übergibt das Wort an Herrn Dr. Orlowski, der einen Vortrag über die möglichen Vor- und/oder Nachteile einer Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30km/h auf der B 207 hält. Er berichtet über die Arbeitsgruppe „B207“, die dieses Thema bearbeitet. Weitere Ausführungen sollen auf eine andere Veranstaltung erfolgen.

Im Anschluss daran werden die von den Einwohnern gestellten Fragen beantwortet.

### **3. Nachtempfinden, Abschaltung von Straßenlampen für 2-3 Stunden**

Das Wort wird Frau Schütt erteilt. Nach historischem Rückblick wird auf die „Lichtverschmutzung“ und deren Auswirkung auf Mensch und Ökologie eingegangen.

Am Ende des Vortrags wird seitens Frau Schütt die Frage gestellt, wer hier im Saal einer Abschaltung zustimmen würde. Von den Anwesenden geben hierzu 15 Personen ein positives Votum ab.

### **4. Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen**

Bürgermeisterin Fröhlich übergibt das Wort an Herrn Wendland. Herr Wendland geht auf die Zahlen der unterzubringenden Flüchtlinge bei der Stadt Mölln und beim Amt Breitenfelde sowie der bestehenden Netzwerke ein. Weiterhin wird die Gesamtsituation im Land Schleswig-Holstein mit seinen Erstaufnahmeeinrichtungen und der zu „verteilenden“ Flüchtlinge im Land dargestellt.

Herr Steiner, Diakonie, berichtet aus dem Bereich des ehrenamtlichen Engagements und der Betreuung von Flüchtlingen durch die Diakonie im Bereich Sprach- und Kulturmittler und der sozialen Betreuung, um die ersten Grundlagen für die angekommenen Flüchtlinge zu schaffen. Es erfolgt der Hinweis, dass Beratungsstellen in Ratzeburg und Mölln bestehen.

Vom Netzwerk Breitenfelde stellt sich Herr Michael Peters vor und berichtet aus seiner Tätigkeit in der ehrenamtlichen Hilfe, die facettenreich ist und über die persönliche Begrüßung der Flüchtlinge, der Versorgung mit dem Nötigsten oder jeglicher Hilfestellung im Alltag (Arztbesuch, Einkauf etc.) geht.

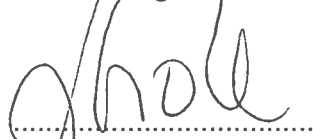
Frau Pastorin Hartmann-Runge (Kirchenkreis Nordkirche) berichtet aus der interkulturellen Öffnung im Zusammenleben der Kulturen und der Arbeit der Kirche mit den Flüchtlingen.. Es werden Beratungen für das Ehrenamt angeboten. Fortbildungen erfolgen am Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

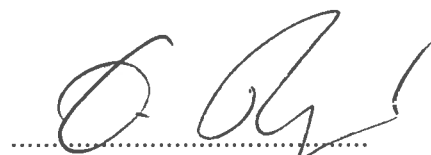
Frau Bürgermeisterin Fröhlich richtet den Apell, Hilfe anzubieten ( Hilfestellung und Sachspenden) an die Anwesenden.

### **5. Verschiedenes**

Aus der Reihe der Anwesenden werden Fragen bezüglich der neu erstellten Windräder gestellt. Punkte sind: wie hat sich die Gemeinde zu den Windrädern positioniert. Wie steht es um die Abstandsflächen der Windräder zur Wohnbebauung. Gibt es Aussagen zum Infraschall und zum Vogelzug; wurden entsprechend der rechtlichen Vorgaben die Träger öffentlicher Belange eingebunden. Werden die Windräder mit „Leuchtfeuer versehen.

Die aufgeworfenen Fragen werden, von der Bürgermeisterin und von dem Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Ropers, beantwortet, soweit die Erkenntnisse vorliegen und aktenkundig sind.

  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführer